



36. Bundes-Exekutiv-Skimeisterschaften – Top-Athleten aus Frankreich: Julien Lizeroux, Mathieu Faivre, Alexis Pinturault, Maurice Manificat, Innenminister Herbert Kickl, Victor Muffat Jeandet, Clement Noel, Johan Clarey, Reinfried Herbst.

Erfolgreiche Saison

Innenminister Herbert Kickl präsentierte bei den 36. Bundes-Exekutiv-Skimeisterschaften vom 25. bis 29. März 2019 in Tirol unter anderem die Erfolge der Polizei-Spitzensportlerinnen und -sportler.

Es freut mich ganz besonders, dass sich alle zwei Jahre österreichische Sportlerinnen und Sportler aus Bundesheer, Polizei, Justiz und Finanzverwaltung in den alpinen- und nordischen Disziplinen messen und so auch ihre Verbundenheit ausdrücken“, sagte Innenminister Herbert Kickl am 26. März 2019 bei der Eröffnung der Bundes-Exekutiv-Skimeisterschaften in Galtür in Tirol. „Und natürlich bin ich stolz darauf, dass viele österreichische Polizei-Spitzensportlerinnen und -sportler an den Bundes-Exekutiv-Skimeisterschaften teilnehmen werden.“

Organisiert wurden die Skimeisterschaften heuer von Angehörigen des Bundesministeriums für Finanzen. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Finanzministeriums haben sich stets um eine reibungslose Zusammenarbeit mit uns bemüht, dafür möchte ich ihnen recht herzlich danken“, sagte der Innenminister. Galtür sei das beste Beispiel für eine vorbildliche Kooperation zwischen Gemeinde und Exekutive, betonte Kickl. „Man spürt den Zusammenhalt, man spürt das Teamwork, man spürt die Menschlichkeit in Galtür.“ Das mache die Menschen hier aus, die vor 20 Jahren nach einem Schicksals-

schlag noch enger zusammengewachsen seien, „und dafür spreche ich allen Bürgerinnen und Bürgern meinen größten Respekt aus“. Einen großen Respekt habe er auch vor den Sportlerinnen und Sportlern, die sich in Galtür in den Disziplinen des nordischen und alpinen Skisports messen, sagte Kickl. „Ich freue mich auf die Polizei-Spitzensportlerinnen und -sportler, die hier den Abschluss einer sehr erfolgreichen Wintersaison feiern, aber auch auf alle anderen Athletinnen und Athleten aus dem internationalen Skizirkus.“

Polizei-Spitzensportler. Ein Großaufgebot an Polizei-Spitzensportlerinnen und -sportlern war bei den Bundes-



Herbert Kickl, Julian Eberhard, Sieger im „Massenstart Langlauf Herren“.

Exekutiv-Skimeisterschaften mit dabei. Unter anderem deshalb, „weil mit dieser Meisterschaft ein würdiger Abschluss zur abgelaufenen Wintersaison gefunden wurde“, wie die 27-jährige Polizistin und Spitzensportlerin Ramona Siebenhofer zum Ausdruck brachte.

Außerdem mit dabei waren Bernhard Leitinger, Nikolaus Leitinger, Harald Lemmerer, Christina Rieder, Julian Eberhard, Tobias Eberhard, Nathalie Schwarz und Franz Josef Rehr – sie gingen in den nordischen Disziplinen an den Start. Frederic Berthold, Thomas Mayrpeter, Adam Kappacher, Johannes Kröll, Daniel Traxler, Christian Walder, Otmar Striedinger, Tamara Tippler und Andrea Limbacher starteten im Riesenslalom sowie Katharina Huber, Katharina Truppe, Nadine Fest, Ricarda Haaser, Julia Scheib, Johannes Stolz, Marc Digruber und Raphael Haaser in den Bewerben „Riesenslalom“, „Slalom“ und „Parallel“.

Julian Eberhard gewann den Bewerb „Massenstart Langlauf Herren“ in der Bundes-Exekutiv-Wertung der Polizei-Spitzensportler. Eberhard, kein reiner Langläufer, sondern Biathlet, gewann vor Luis Stadlober (BMLV) und Frede-



Innenminister Herbert Kickl mit den erfolgreichen Polizei-Spitzensportlerinnen und -sportlern.

rik Mühlbacher (BMLV). Im internationalen Vergleich landete Eberhard hinter den Franzosen Maurice Manificat und Clement Parisse, beide Bronzemedailengewinner bei der nordischen WM in Seefeld, auf dem dritten Platz.

Innenminister Kickl gratulierte am 27. März Julian Eberhard zum Sieg im Bewerb „Massenstart Langlauf Herren“. „Es freut mich, dass ich heuer bei diesem Sportereignis in Galtür mit dabei sein kann und die Siegerinnen und Sieger im Langlauf ehren darf“, sagte er. „Ich selbst bin begeisterter Sportler, daher weiß ich es umso mehr zu schätzen, welche enormen Leistungen hier vollbracht werden, und welche Aufopferung es braucht, um im Spitzensport mitmischen zu können.“ Ganz besonders freue es ihn, sagte Kickl, dass er einem Polizei-Spitzensportler zum Sieg gratulieren dürfe. „Die Besten mögen gewinnen, so heißt es im Sport, und die Besten haben heute auch beim Langlauf gewonnen, und dazu möchte ich auch allen anderen ganz herzlich gratulieren, die hier auf dem Podest stehen“, sagte der Innenminister.

Weitere Podestplätze. Im Herren-Slalom fuhren Johannes Strolz auf den zweiten und Raphael Haaser auf den dritten Platz, im Damen-Slalom Katha-

rina Truppe auf den zweiten und Ricarda Haaser auf den dritten Platz, im Damen-Riesentorlauf Nadine Fest auf den dritten Platz. Den Patrouillenlauf gewannen Julian Eberhard, Tobias Eberhard und Harald Lemmerer.

Erfolgreiche Saison geht zu Ende.

Der Innenminister nahm die Skimeisterschaften in Tirol zum Anlass, um in



Julian Eberhard, Katharina Truppe, Herbert Kickl, Franz-Josef Rehrl.



Innenminister Herbert Kickl besuchte Polizisten der PI Ischgl.

Ischgl die Erfolge der Spitzensportlerinnen und -sportler der vergangenen Sommersaison und abgelaufenen Wintersaison 2018/2019 zu präsentieren. „Eine äußerst erfolgreiche Saison geht mit diesen Meisterschaften zu Ende“, sagte Herbert Kickl. „Die vielen tollen Leistungen in der abgelaufenen Sommer- und Wintersaison haben nicht nur mich, sondern die Menschen in ganz Österreich sehr stolz gemacht. Ich gratuliere den Athletinnen und Athleten zu diesen großartigen Erfolgen.“ 48-mal auf dem Podest, davon 14-mal auf der obersten Stufe, standen alleine die Polizei-Spitzensportlerinnen und -sportler in der Wintersaison 2018/2019. Komplettiert wurden diese Erfolge mit jenen aus der Sommersaison 2018: 18-mal auf dem Podest, davon zehn Mal auf dem ersten Platz.

„Sport hat im Bundesministerium für Inneres einen besonders hohen Stellenwert – das gilt für den Dienstsport als auch für den Leistungs- und Spitzensport“, sagte der Innenminister. „Das Innenministerium unterstützt den Sport innerhalb des Ressorts; vom Breitensport über den Dienstsport innerhalb der Polizei bis hin zum Spitzensport. Der hohe Stellenwert zeige sich auch durch das Einrichten der Gruppe „Gesundheit, Psychologie und

Sport“ auf Verwaltungsebene des Ressorts, ergänzte Kickl. „Die Unterstützung und Begleitung der Sportlerinnen und Sportler bleibt auch nach Ende der sportlichen Karriere aufrecht: So ist beispielsweise Reinfried Herbst, ein ehemaliger erfolgreicher Skirennläufer, seit seinem Karriereende als Spitzensportkoordinator für das Innenministerium tätig.“

Duales Förderungssystem. Die Spitzensportförderung im Innenministerium ist als duales Förderungssystem aufgebaut. Sie hat im Innenressort eine lange Tradition. Sportliche und berufliche Karriere können optimal aufeinander abgestimmt werden. „Das Ressort bietet den Athletinnen und Athleten neben den Förderungen für Wettkämpfe und Trainings auch eine Berufsausbildung und interne Schulungen zu aktuellen Themen wie Korruption im Sport“, sagte der Innenminister. Aktuell werden 65 Athletinnen und Athleten im Spitzensportkader des Innenministeriums gefördert.

„Spitzensportlerinnen und Spitzensportler verpflichten sich als Werbeträger, aktiv an der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei mitzuwirken“, betonte Kickl. „Sie identifizieren sich mit dem Polizeiberuf, sind kooperationsbereit und verlässlich, repräsentieren die Marke Polizei und setzen ein adäquates Verhalten in der Öffentlichkeit.“ Kickl betonte, als Innenminister den Weg weiterzugehen, „den meine Vorgänger bereits eingeschlagen haben“. Er wolle



Innenminister Herbert Kickl in den Bergen über dem Paznauntal in Tirol.

sich weiterhin dafür einsetzen, dass Sport im Ressort unterstützt werde, von der Gesundheitsförderung über den Breitensport hin zum Spitzensport.

Bundes-Exekutiv-Skimeisterschaften.

Die österreichischen Bundes-Exekutiv-Skimeisterschaften im alpinen und nordischen Schilauflauf finden alle zwei Jahre statt. Angehörige von Bundesheer, Polizei, Justiz und Finanzverwaltung wechseln sich mit der Austragung ab. Die 36. Bundes-Exekutivskimeisterschaften vom 25. bis 29. März 2019 in Galtür wurden diesmal vom Bundesmi-

nisterium für Finanzen ausgetragen. Zeitgleich wurden in Galtür auch die 66. „International Ski Customs Championships“ (Internationale Zoll-Skimeisterschaften) veranstaltet. Ein Auszug aus der internationalen Teilnehmerliste las sich wie das „Who is Who“ im internationalen Skizirkus: Felix Neureuther, Viktoria Rebensburg, Fritz Dopfer oder Linus Straßer aus Deutschland; Alexis Pinturault, Julien Lizeroux, Mathieu Faivre, Victor Muffat Jeandet oder Clement Noel aus Frankreich; Luca De Aliprandini aus Italien. *Reinhard Leprich*

ALPINPOLIZEI

Innenminister am Gipfel

14 Beamte der Alpinpolizei Salzburg absolvierten vom 20. bis 28. März 2019 die Alpinausbildung im Skitourenengelände in der Glocknergruppe. Innenminister Herbert Kickl nahm für zwei Tourentage an der Alpinausbildung teil.

Neben der praxisorientierten Ausbildung wurde ein großes Augenmerk auf die verschiedenen Ausbildungspunkte gelegt wie Tourenplanung, Führungstaktik-Technik, Schnee- und Lawinenkunde in der Praxis und Theorie, LVS-Suche, Lawinenübungen, Kameradenrettung mit Bergungen aus Gletscherspalten, Orientierung etc. Aufgrund des meistens sehr guten



Innenminister Herbert Kickl mit Alpinpolizisten am Schwertkopf.

Wetters und der besonders guten, relativ ungefährlichen Schneelage legten alle Teilnehmer an den sieben Tourentagen mehr als 10.000 Höhenmeter zurück und sie bestiegen alle interessanten umliegenden Gipfel – auch den Großglockner, den höchsten Gipfel

Österreichs mit 3.798 Meter. Es war für alle Teilnehmer ein besonderes Highlight, gemeinsam mit dem Innenminister den Großglockner und zwei weitere schöne 3000er-Gipfel zu besteigen. An beiden Tagen überwand Herbert Kickl jeweils ca. 2000 Höhenmeter in sehr guten Anstiegszeiten.

Püfungen. Bernhard Gantioler konnte die Alpinistenprüfung und Josef Rettenbacher die Hochalpinistenprüfung (beide Eko Cobra) erfolgreich absolvieren. Aufgrund der top motivierten und körperlich bestens vorbereiteten Teilnehmer und Bergführer konnte die Alpinausbildung wieder auf sehr hohem Niveau und unfallfrei absolviert werden. *Hans Wallinger*

FOTOS: ALPINPOLIZEI, GERD PACHAUER